Presseinformationen

über die Veranstaltungen
im Rahmen des

24.
ALTMÄRKISCHES MUSIKFEST
2019

17.08.2019 | RÜKKENWIND

Einlass: 19.30 Uhr
Beginn: 20.00 Uhr

Veranstaltungsort: Queen Arendsee
Veranstalter: Altmarkkreis Salzwedel
Eintritt: 10,00 € AK
Reservierung über Stabstelle, VVK Luftkurort Arendsee GmbH

„Rükkenwind“ aus Hamburg

Ihr Name ist Programm, denn mit vollster Stärke Rückenwind erobern sie derzeit bundesweit die Musikbühne. Dahinter stehen zwei Musiker:

Zwei wie Luv & Lee.
Wie Moin & Ahoi.
Wie Ebbe & Flut.

Die beiden Hanseaten von der Elbe: Christian Penno und René von Hagen. Sie lieben genau das, was sie tun, nämlich 100% deutschen Rock-Pop mit Rhythmus, mit Herz und Hirn.

Sie singen genau das, was sie fühlen. das spürt man. Das hört man. Ihr Heimathafen ist Hamburg, aber sie rocken bundesweit die Bühne.

Sie sind die Kapitäne auf ganz großer Fahrt und steuern ihr Schiff mit Herzblut auf Erfolgskurs. Ihre Texte sind handmade with love.

Quelle: Madita Kahlert

18.08.2019 | KOPINSKY BROTHERS

Einlass: 14.00 Uhr
Beginn: 15.00 Uhr

Veranstaltungsort: Probsteiplatz am Dom Havelberg
Veranstalter: Landkreis Stendal
Eintritt: frei

„Lieder für kleine und große Menschen“ mit Kopinsky Brothers

Mit Kopinsky betritt ein neues musikalisch-literarisches Kleinkunstkollektiv die Bretter der Welt. Dem Namen nach in osteuropäischen Gestaden verwurzelt, offenbart die seit 2018 bestehende Formation globale Wurzeln: Irgendwo zwischen Country, Liedermacher und Sauerkrautmusik singt Kopinsky am liebsten deutsch – kann aber nicht verleugnen, dass man mit Englisch auch allerhand anfangen kann. Mit ihrem Programm "Lieder für kleine und große Menschen" präsentieren die Musiker eine Mischung unterschiedlicher Programme: Kinderliederklassiker und Kinderliederneukreationen, halbernste Erwachsenenlyrik und ironische Großmenschenmusik. So erklingen die Verse aus dem Struwwelpeter - zum Mitsingen umverfasst und in Noten gekleidet - neben Wilhelm Buschs "Max und Moritz", Country-Legenden neben unbedeutenden Selbstgeschriebenem. In drei musikalischen Blöcken entführt Kopinsky auf eine musikalische Reise zwischen Mitschmettern und Träumen, Selbstgestalten und Weltvergessen. Es lebe die Spontanität. Es lebe Kopinsky.

Lassen Sie sich dieses zauberhafte Familienkonzert im Rahmen des 24. Altmärkischen Musikfestes nicht entgehen. Der Eintritt ist frei.

Quelle: Kopinsky

18.08.2019 | ALTMARKSÄNGER

Einlass: 14.00 Uhr
Beginn: 15.00 Uhr

Veranstaltungsort: Kirchenruine Käcklitz
Veranstalter: Landkreis Stendal
Eintritt: 5,00 € AK

„AltMarkSänger“ singen Heimatlieder

Wie auch in den Vorjahren wird wieder im August die Kirchenruine Käcklitz im Rahmen des 24. Altmärkischen Musikfestes 2019 zum Leben erweckt.

Traditionell wurde das Konzert in den vergangenen Jahren am letzten Sonntag im August durchgeführt. Da dieses Jahr an diesem Wochenende das Altmärkische Heimatfest in Walsleben stattfindet, hat sich der Landkreis Stendal zusammen mit dem Kulturförderverein „Östliche Altmark" e.V. entschieden, das Konzert eine Woche früher stattfinden zu lassen – also am Sonntag, den 18.08.2019.

Für das diesjährige Konzert konnten die AltMarkSänger erneut gewonnen werden. Das sich Ende 2010 gegründete Ensemble war bereits im August 2017 zu Gast in der Kirchenruine und hatte die Besucher verzaubert. Zahlreiche Nachfragen nach einer Wiederholung gab es im Anschluss.

Dieses Mal präsentieren sie ab 15 Uhr ihr Programm "Heimatlieder". Heimatlieder sind Volksweisen, welche unsere Vorfahren aus ihrer Heimat mitgebracht haben. Lieder wie das Ostpreußenlied, Kehr ich einst zur Heimat wieder, Es war im Böhmerwald, das Riesengebirglerlied, Ännchen von Tharau, Pommernlied, aber auch Auf der Lüneburger Heide, Westerwald, Märkische Heide, Niedersachsenlied, Sachsenlied sind vielen aus ihrer Jugend bekannt. Neben Heimatlieder singen die AltMarkSänger Volkslieder, Berliner Lieder und Gassenhauer. Aber auch Melodien aus bekannten Operetten und UFA Filmen gehören zu ihrem Repertoire.

Quelle: AltMarkSänger

Karten sind am Tag der Veranstaltung am 18.08.2019 zum Preis von 5 € vor Ort in der Kirchenruine Käcklitz erhältlich. Die Kirchenruine Käcklitz befindet sich auf dem Elberadweg zwischen Büttnershof und Rosenhof.

18.08.2019 | MIRIAM BÜTTNER-MÜHLENBERG

Einlass: 15.30 Uhr
Beginn: 16.00 Uhr

Veranstaltungsort: Evangelisches Gemeindehaus Arendsee
Veranstalter: Altmarkkreis Salzwedel
Eintritt: frei

Konzert mit „Miriam Büttner-Mühlenberg“: „Santa Lucia - Italienische Arien und Evergreens“

Wer kennt sie nicht? Berühmte italienische Lieder aus bekannten Opern, der Schlagerwelt sowie aus den Bereichen der Film- und Volksmusik. An diesem Nachmittag stehen sie beim Konzert von Mezzosopranistin Miriam Büttner-Mühlenberg im Evangelischen Gemeindehaus in Arendsee im Mittelpunkt. Es ertönen bekannte Werke aus verschiedenen Epochen, angefangen vom 18. bis zum 20. Jahrhundert, darunter „Santa Lucia“, „O` Sole Mio“ und „Con Te Partirò“. Lassen Sie sich entführen in die Zeit großer Tenöre, wie Enrico Caruso oder Mario Lanza und bei italienischen Schlagern alte Urlaubserinnerungen wieder wach werden.

Miriam Büttner-Mühlenberg studierte Musik in Essen und Dortmund und nahm an verschiedenen Meisterkursen für Barockmusik, Operngesang und Chansons in Deutschland, Österreich und der Schweiz teil. Im Jahre 2004 wurde sie mit dem „Lotte-Lehmann-Preis“ ausgezeichnet.
Seit 1993 wirkt sie als Klavier- und Gesangslehrerein an der Kreismusikschule des Altmarkkreises Salzwedel. Häufig ist sie auf Kirchenkonzerten und Liederabenden in der Altmark und im Wendland zu erleben.

Quelle: Miriam Büttner-Mühlenberg

31.08.2019 | FEINES BLECH

Beginn: 17.00 Uhr

Veranstaltungsort: Findlingspark in Darnewitz
Veranstalter: Wir für Darnewitz e.V.
Eintritt: 10,00 €

Sommerabend im Park mit „Feines Blech“

Lassen Sie sich entführen auf eine musikalische Reise in eine Welt aus klassischen Kompositionen, Jazz und Blues. Dieser bezaubernde Sommerabend im Findlingspark in Darnewitz findet im Rahmen des 24. Altmärkischen Musikfestes statt und wird vom Landkreis Stendal und vom Altmarkkreis Salzwedel gefördert.

FEINES BLECH ist der Name des Ensembles, welches unter BLECHREIZ bekannt wurde. Der neue Name unterstreicht zusätzlich den hohen Anspruch, den die fünf Musiker an sich und ihre Musik stellen. Die Musiker des Magdeburger Ensembles kommen aus unterschiedlichsten musikalischen Bereichen.

Mit FEINES BLECH erlebt der Zuhörer klassische Musik von Bach bis Blues in zum Teil eigenen, feinsten Arrangements. Der Sound des Ensembles wird erweitert durch die unterschiedlichen Blech-blasinstrumente und ist doch immer FEINES BLECH. Dazu gehören Trompeten und Flügelhörner, Posaunen, Tenorhörner und die Tubas.

JENS KUBBUTAT - eine Trompete aus Traum und Liebe.
UWE HOBERG - eine der besten Posaunen der Welt.
RONALD ZIEM - besticht durch seine grundehrliche Tuba.
HOLGER HERRMANN - die andere beste Posaune.
SVEN FRIEDRICHS - ist Trompeter aus Leib und Blech.

Quelle: Feines Blech

31.08.2019 | HAVELBERGER BOOTSKORSO

Beginn: 14.00 Uhr

Veranstaltungsort: Uferstraße 1, Winterhafen Havelberg
Veranstalter: Hansastadt Havelberg
Eintritt: frei

„Havelberger Bootskorso - da schwebt Europas größte Hochseilshow übers Wasser“ mit Tick2Loud, Uli Kirsch, Rogätzer Drumliner, Elbchor Bittkau-Grieben, Wittstocker Blasorchester

Adrenalin versprüht der Havelberger Bootskorso am 31. August 2019, der Bestandteil des Altmärkischen Musikfestes ist und damit vom Landkreis Stendal und vom Altmarkkreis Salzwedel gefördert wird.

Los geht's um 14 Uhr per freien Fall ins Wasser beim Fischerstechen. Ebenso spritzig gibt ab 16 Uhr vor wunderschöner Hafenkulisse die Musik den Ton an: Mit Pop und Rock der Stendaler Band Tick2Loud, mit Trommelwirbel der Rogätzer Drumliner, mit Shantyschunkeln des Elbchors Bittkau-Grieben, mit klassischer Blasmusik des Wittstocker Blasorchesters und mit Folkmusik von Uli Kirsch.

Hochseilkünste überm Wasser
Bevor die Boote zum Korso starten, wartet auf die kleinen Kapitäne eine Portion Extra-Spaß auf dem Spielplatz mit Clown, Kinderschminken, Böllerschießen und Versorgungsstand. Per Kanonenschuss setzen sich der große Bootskorso und der leuchtende Fackelumzug an Land in Bewegung hin zum Stargast des Abends. So kommt neben dem Wasser auch die Luft in Fahrt. Die Geschwister Weisheit – Europas größte Hochseilshow – zeigen ihr Können auf Motorrädern in schwindelerregenden Höhen über den Köpfen der Zuschauer hinweg: Da heißt es, „staunen, staunen, staunen“! Zurück auf festem Boden halten Wassertombola und buntes Feuerwerk den Pegel der Begeisterung aufrecht. Genauso luftig und feuchtfröhlich laden anschließend Musik und Tanz ins Festzelt ein.
Havelberger Bootskorso – vom Wasser aus dem Himmel so nah!

Quelle: Hansestadt Havelberg

31.08.2019 | 21. MEßDORFER MUSIKFESTTAGE...

Beginn: 17.00 Uhr

Veranstaltungsort: Kirche Meßdorf
Veranstalter: Evangelisches Pfarramt Gladigau
Eintritt: 20,00 €

21. Meßdorfer Musikfesttage: Das besondere Konzert mit „Agnès Clément“

Dieses Konzert mit Agnès Clément aus Belgien findet im Rahmen der 21. Meßdorfer Musikfesttage statt. Gleichzeitig hat es seinen Platz innerhalb des 24. Altmärkischen Musikfestes und wird vom Landkreis Stendal und vom Altmarkkreis Salzwedel entsprechend gefördert.
Agnès Clément ist 1. Preisträgerin beim Internationalen Musikwettbewerb der ARD München 2016 sowie Gewinnerin des Publikumspreises und des Sonderpreises für die beste Interpretation der Auftragskomposition.

Die französische Harfenistin ist Jahrgang 1990 und studierte Harfe und Fagott an den Konservatorien von Clermont-Ferrand und Boulogne-Billancourt, ehe sie ihre Studien bei Fabrice Pierre am Conservatoire National Supérieur de Musique de Lyon fortsetzte; dort erhielt sie mit 22 Jahren die höchste Auszeichnung.

2010, mit 20 Jahren, erhielt Agnès Clément den ersten Preis beim renommierten Bloomington Wettbewerb in den USA. Sie gewann u. a. den Gisèle Tissier-Grandpierre Preis des Institut de France, den zweiten Preis beim Internationalen Valentino Bucchi Wettbewerb in Rom und den dritten Preis beim Lily Laskine Wettbewerb in Paris.

Seit ihren Solo-Debüt in der Salle Gaveau Paris und der Lyon & Healy Concert Hall in Chicago war sie regelmäßig auf internationalen Podien zu Gast (in der Schweiz, in Kanada, Frankreich, Deutschland, Kolumbien, Italien, Belgien), allein in den USA machte sie mehrere Rezital-Serien, die sie nach New York, Boston, Indianapolis, Chicago, Bloomington, Philadelphia, Denver und Washington führten. Zusätzlich erhielt sie Einladungen verschiedenster Radiosender zu Live-Auftritten, etwa in Frankreich bei Radio Déclic oder den Sendungen Jeunes Interprètes und Dans la Cour des Grands von France Musique, aber auch bei Music'3 und Klara in Belgien sowie den deutschen Sendern SWR2, BR-Klassik und Deutschlandfunk Kultur.

2012 gab sie auf Einladung des Festivals Croisements ihr Debüt in China mit ihrer Interpretation von Glières Harfenkonzert mit dem Hunan Philharmonic Orchestra und dem Wuhan Symphonic Orchestra. Regelmäßig spielt sie mit dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, dem Münchner Kammerorchester, dem Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR, den Nürnberger Symphonikern, dem Orchestre Victor Hugo Franche-Comté, dem Orchestre d'Auvergne, dem Orchestre de la Garde Républicaine, dem Summer Festival Orchestra in Bloomington, dem Orquesta Sinfónica Nacional de Colombia u. v. a.
2017 gab sie mit dem Deutschen Sinfonieorchester unter Ben Gernon ihr Debüt in der Berliner Philharmonie.

31.08.2019 | ...MIT AGNÈS CLÉMENT

Seit 2013 ist Agnès Clément Soloharfenistin im Orchestre Symphonique de la Monnaie Brüssel und spielte unter Dirigenten wie Simon Rattle, Daniel Harding, John Eliot Gardiner, Kazushi Ono und Alain Altinoglu.

Sie gibt regelmäßig Meisterklassen in den USA und Belgien und nahm 2012 ihre erste CD „Dance“ für das Lyon & Healy Label auf. Ihre nächste CD wird im Frühjahr 2019 beim Label Genuin erscheinen.

Quelle: Tysje Severens

31.08.2019 | EMOTIONAL

Beginn: 15.00 Uhr

Veranstaltungsort: Bibliothek Klötze
Veranstalter: Bibliothek Klötze
Eintritt: 5,00 €, Reservierung über Bibliothek Klötze

Hoffest mit der Band „Emotional“

Im Rahmen des Altmärkischen Musikfestes veranstaltet die Stadt- und Kreisbibliothek Klötze am 31.08.2019 ab 15 Uhr ein Hoffest, das somit vom Landkreis Stendal und vom Altmarkkreis Salzwedel unterstützt wird. Auf dem Hoffest wird die Band „Emotional“ für die musikalische Unterhaltung sorgen. Die Mitglieder der Band „Emotional“ spielen gemeinsam ihre Lieblingsmusik, bestehend aus etwa 50% eigenen Liedern und 50% Coversongs.

Mitglieder der Band sind:
MICHAEL NIEMEYER - Bassist
KLAUS HOFMANN - Perkussionist
ANNA SCHNEIDER - Gesang, Gitarre, Mandoline, Lyrik
REMI EKIERT (gelernter Musiker) - Gesang, Gitarre, Komponist
JUPP HANSEN - Gesang, Gitarre, Komponist

Quelle: Emotional

01.09.2019 | PROF. ROMAN RERUCKI

Beginn: 19.30 Uhr

Veranstaltungsort: Katharinenkirche Salzwedel
Veranstalter: Kantorei Salzwedel
Eintritt: frei, Spende erbeten

Orgelkonzert zum Weltfriedenstag mit „Prof. Roman Perucki“ (Danzig)

Am 1. September 1939 begann mit dem deutschen Angriff auf die Westerplatte bei Danzig der 2. Weltkrieg. Mit einem Orgelkonzert im Rahmen des 24. Altmärkischen Musikfestes, genau 80 Jahre nach diesem Tag, gedenken wir in Salzwedel an diese Katastrophe. Der namhafte polnische Organist Prof. Roman Perucki lebt und wirkt dort, wo der Krieg seinen Anfang nahm. Sein Konzertprogramm beinhaltet Kompositionen zum Thema Frieden.

07.09.2019 | GERSHWIN-QUARTETT

Einlass: 15.30 Uhr
Beginn: 16.00 Uhr

Veranstaltungsort: Freilichtmuseum Diesdorf
Veranstalter: Altmarkkeis Salzwedel
Eintritt: 15,00 € AK

„Gershwin-Quartett“

Die vier Musiker, die seit mehreren Jahren als Ensemble auftreten, haben sich keinem Stil, keiner Epoche und keinem Komponisten verschrieben. Das Ensemble besteht durchweg aus Repräsentanten der russischen Instrumentalistenschule sowie Preisträgern verschiedener internationaler Musikwettbewerbe. Nicht ohne Grund bemerkten bisherige Kritiken das hohe professionelle Niveau, die Einheit der Emotionen und des intellektuellen Denkens und Fühlens der Musiker, den geschlossenen interpretatorischen Ansatz, sowie die spielerische Brillanz bei der Bewältigung auch nahezu halsbrecherischer technischer Hürden im Besonderen.

Die Musiker gastieren weltweit und folgten bereits zahlreichen Einladungen zu renommierten Festivals, wo sie gemeinsam mit klangvollen Namen aus der internationalen Musikszene, u. a. mit Nigel Kennedy, Giora Feidmann, Sergei Nakariakov, Otto Sauter, Richard Galliano und Roman Kuperschmidt musizierten.

Der Namensgeber des Quartetts und Ausnahmeviolinist Michel Gershwin erhielt seine erste internationale Anerkennung 1988, als er mit dem Grand-Prix des internationalen "David-Oistrach-Wettbewerbs" ausgezeichnet wurde. Nach seinen Stationen als Konzertmeister des Orchestre de Opera National de Lyon und der Oper Frankfurt am Main sowie als Professor im Fach Violine an dem renommierten Conservatoire National Boulangier à Paris konzertiert Gershwin als Solist und als Primarius des "Gershwin Quartetts".

Natalia Raithel studierte am Moskauer Staatskonservatorium und wurde bereits 1985 mit dem 1. Preis beim Ukrainischen Violinwettbewerb ausgezeichnet. Ein Jahr später gewann sie den Grand Prix beim Nationalen Violinwettbewerb der UdSSR. Als Solistin und gefragte Ensemblemusikerin gastiert sie auf zahlreichen europäischen Konzertbühnen. Nathalia Raithel ist stellvertretende Konzertmeisterin der Russischen Kammerphilharmonie St. Petersburg, Mitglied des Frankfurter Kammerorchesters „Concerto Grosso“ und des renommierten Londoner Ensembles „St. Martin-in-the-Fields“.

Bratschist und Dirigent Juri Gilbo erhielt seine Ausbildung am traditionsreichen St. Petersburger Staatskonservatorium und an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main bei der großen deutschen Bratschistin Prof. Tabea Zimmermann. Nach seinem Dirigierstudium und erfolgreichen Auftritten mit verschiedenen Orchestern in Europa, Brasilien, Japan, China und in den USA, übernahm er 1998 die Position als Künstlerischer Leiter und Chef-Dirigent der Russischen Kammerphilharmonie St. Petersburg die seither mit großem Erfolg in allen wichtigen Konzertsälen und bei vielen renommierten Festivals in Europa und im Nah-Osten auftritt.

07.09.2019 | GERSHWIN-QUARTETT

Auch Dmitrij Gornowskij studierte am St. Petersburger Konservatorium. Seine musikalischen Leistungen wurden durch zahlreiche internationale Auszeichnungen gewürdigt, darunter der Valentino Bucchi-Preis in Rom 1990, der Wettbewerb der Konzertgesellschaft München 1995, sowie der 1. Preis beim Wiener Internationalen Wettbewerb 1997. Er genießt sowohl als Solist als auch als Kammermusiker einen hervorragenden Ruf und ist regelmäßiger Gast in den großen Konzertsälen der Welt.

Quelle: Sergei Nakariakov

08.09.2019 | KONZERT IM ROSENGARTEN

Beginn: 15.00 Uhr

Veranstaltungsort: Musikschule des Altmarkkreises Salzwedel
Veranstalter: Altmarkkreis Salzwedel
Eintritt: frei

Konzert im Rosengarten - Musikschüler präsentieren ihr Können

Im Rahmen des Altmärkischen Musikfest präsentieren schon seit einigen Jahren junge Talente der kreiseigenen Musikschule ihr Können. Dabei ertönen vor allem Stücke berühmter Komponisten auf verschiedenen Instrumenten, wie Klavier, Geige oder Saxophon, aber auch Gesangseinlagen der Schüler werden dargeboten. Das Publikum kann die Aufführungen bei schönem Wetter im Ambiente des Rosengartens der kreiseigenen Musikschule genießen.

12.09.2019 | DIE FASZINIERENDE WELT...

Einlass: 18.30 Uhr Veranstaltungsort: Club Hanseat Salzwedel
Beginn: 19.00 Uhr Veranstalter: Altmarkkreis Salzwedel
Eintritt: 5,00 € AK

Die faszinierende Welt der Maultrommel - ein Abend mit „Gerd Conradt“, „preußigblau“ und „Blende 39"

Obwohl die Maultrommel eines der ältesten Instrumente der Menschheit und fast über die ganze Welt verbreitet ist, existieren bei uns nur noch vage Vorstellungen von ihr. Das Gebiet um den Baikalsee gilt als ihre Urheimat. Bemerkenswert ist, dass der Maultrommel in allen Ländern zwei ganz unterschiedliche Wirkungen zugeschrieben werden. Einerseits ist sie ein Werkzeug der Erotik und Verführung, die Liebesbotschaften kommuniziert, andererseits wird ihr besonders von Schamanen eine spirituelle und heilende Wirkung zugeschrieben. In ihrer Einfachheit und zugleich Vielschichtigkeit ist sie das Instrument des 21. Jahrhunderts, wie die Jakuten zu sagen pflegen.
An diesem Abend kann man im Hanesat Salzwedel dem Geheimnis der Maultrommel auf die Spur kommen. Zuerst wird in Anwesenheit der Filmemacher der Dokumentarfilm „Mundton“ vorgeführt, ein Bericht vom Internationalen Maultrommelfestival in Amsterdam (Dauer 25 Minuten). Im Anschluss entlocken das Duo „preußischblau“ der Maultrommel faszinierende Töne, wobei es auch Zeit für Gespräche und Mitmachaktionen geben wird.

Programmablauf

Film	Maultrommel-Weltfestival in Amsterdam
Podium	Die Maultrommel - Faszination, Atmung, Trance, Techno, History
Konzert	Preußischblau – Berliner Maultrommel-Klang-Experiment

preußischblau

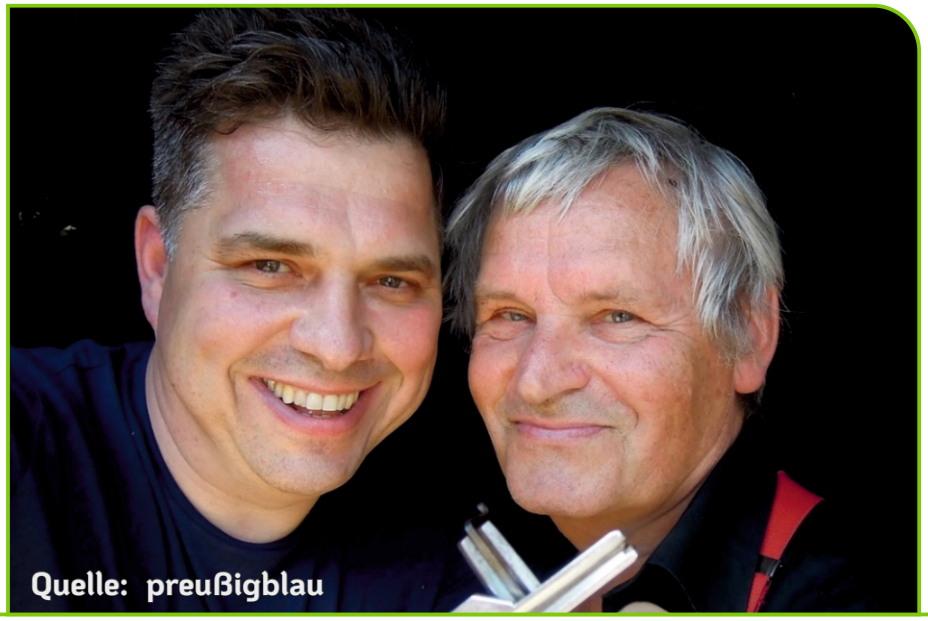
Die beiden Musiker Gerd Conradt und Sören Birke improvisieren, zum Teil elektronisch bearbeitet, mit Maultrommel, Mundharmonika, Shrutibox und Stimme. Die „beschränkten“ Möglichkeiten der verwendeten Instrumente reizen zum Experiment. Ihre Stücke mit Melodiezitaten, Atemvibrationen und asiatischen Elementen lassen einen faszinierenden Klangkosmos entstehen. Dabei verwenden sie Spieltechniken verschiedener Musikstile, wie z.B. das Chomusspiel jakutischer Schamanen, tuvinischer Obertongesang und Country Blues.

Gerd Conradt

Lebt seit 1955 in Berlin. Lehre als Fotograf und Studium an der Deutschen Film- und Fernsehakademie. Freiberuflich tätig als Regisseur und Produzent. Organisator von Konzerten mit „Musica Elletronica Viva“, Rom / Berlin 1966/67. Intensive Zusammenarbeit mit Frederic Rzewski. Seit 1989 Beschäftigung mit Obertonmusik, z.B. Obertongesang, Didjeridoo und Shrutibox. Ausbildung bei Sangit Waldner und Michael Vetter. Mitglied des „Healing Arts Ensembles Berlin“ (CD Windpferd). Radiosendung „Eine kleine Geschichte der Obertonmusik“ Rias Berlin 1992. Mitbegründer des „Montags-Orchesters“. Auftritte: „Blaumilch-Kanal“ im Rahmen der X-94,

Akademie der Künste; Konzert „Olympia 2000“, Berlin mit Sangit Waldner und Albert Kuvezin (Tuwa). „Find your Song“, Human, Dolphin, Wale Research, Kairos mit Jim Nollman. Dreamtime Festival 1996, Schweiz (1. Internationales Didjeridu Gathering of Europe). Ausstellung Lomo-Depot Berlin. Wettbewerb „Music Vitale“ 1996. Reise nach Tuwa, musikalische Begegnung mit Albert Kuvezin (Yat-Kha) und „Huun Huur Tu“. Videofilm „Dyngyldai“ über Tuwa und Yat-Kha, 45 Minuten. Begegnung mit Stepanida Borisowa (Jakutien) bei dem Festival of Asian Arts (Hongkong), seitdem Spezialisierung auf Maultrommel. Intensive Zusammenarbeit mit Spiridon Shishigin. Gründung von „preußischblau“ mit Sören Birke.
Filmmusik: „Ich liebe zwei Menschen“, ZDF, mit Janko Hund (Kartal), Wu Wei, Wang Wei, Diggi, Daniela Schulz (Peking Oper).

Sören Birke
(*1966 in Stralsund) ist Kultur- und Theaterwissenschaftler, Kulturmanager, Geschäftsführender Gesellschafter der Consense Gesellschaft zur Förderung von Kultur mbH in der Kulturbrauerei Berlin und Musiker. 1982 begann er autodidaktisch als Bluesmundharmonikaspieler, erlernte Violoncello, seit 1996 Maultrommel und 2000 Duduk. Seit 1983 ist er in Deutschland, USA, Australien, Polen und Armenien als Livemusiker auf maßgeblichen Festivals und mit namhaften Musikern unterwegs. Er arbeitete und konzertierte mit Gerd Conradt, Spiridon Schischigin, Dirk Michaelis, den 17 Hippies, Magda Piskorczy, Hu-Lu-Si, Lutz Glandien oder Robin Hemingway. Er veröffentlichte Bücher und CDs und ist Mit-Initiator der Kampagne Musik 2020 Berlin und des Musik Board Berlin.


Quelle: preußigblau

14.09.2019 | FESTKONZERT

Einlass: 17.00 Uhr
Beginn: 18.00 Uhr

Veranstaltungsort: Musikforum Katharinenkirche Stendal
Veranstalter: Landkreis Stendal
Eintritt: 18,00 € VVK, 22,00 € AK

Festkonzert „Eine Nacht voller Seligkeit“ - Musik zum Fühlen und Sehen mit dem „DeLUXe-Orchester“ und der Gebärdendolmetscherin „Bianca Klein“

Ein Höhepunkt des 24. Altmärkischen Musikfestes findet am Samstag, den 14.09.2019 statt. Denn ab 18 Uhr erleben Zuschauer im Musikforum Katharinenkirche Stendal Musik zum Fühlen und Sehen. Zusammen mit dem DeLUXe-Orchester wird die Dolmetscherin für Gehörlose Bianca Klein das Konzert zu einem einmaligen Erlebnis für Hörende und Nichthörende werden lassen.
Freuen darf sich das Publikum auf das neue Programm vom DeLUXe-Orchester „Eine Nacht voll Seligkeit“, bei dem das Orchester in Galabesetzung die Schlager der 20er und 30er Jahre des vergangenen Jahrhunderts erwachen lässt. Als nach dem ersten Weltkrieg das deutschlandweite Tanzverbot aufgehoben wurde, stürmten die Menschen die Tanzlokale, um die Nacht zum Tage zu machen. Die „Goldenen Zwanziger“ und die frühen 30er Jahre waren neben den Hits der „Comedian Harmonists“ vor allem von Ohrwürmern wie „Puttin on the Ritz“oder „Wochenend und Sonnenschein“ geprägt.
Neben den typischen Schlagern stellt das Orchester seinen ersten eigenen Titel vor, der ganz im Stil der damaligen Zeit humorvoll von den alltäglichen Schwierigkeiten im Liebesleben junger Menschen erzählt und dabei zu einer furiosen Schlussfolgerung kommt: Das ist mir völlig Schnurz!
Um allen Menschen den Zugang zur Musik zu ermöglichen, werden die gesungenen Texte an diesem Abend von einer Gebärdensprachdolmetscherin übersetzt. Dabei spielen neben den Gebärden vor allem auch die Lebendigkeit der Musik eine große Rolle, um so Emotionen und Gefühl an die Gäste weiterzugeben.
Die Karten sind im Vorverkauf zum Preis von 18 Euro im Altmärkischen Museum in Stendal (Schadewachten 48, 39576 Hansestadt Stendal) oder in der Tourist-Information Stendal (Markt 1, 39576 Hansestadt Stendal) zu erwerben. Eine telefonische Reservierung von bis zu einer Woche ist im Altmärkischen Museum in Stendal unter 03931 – 65 17 00 möglich. Restkarten werden an der Abendkasse zum Preis von 22 Euro angeboten.

Quelle: Franziska Friedling

14.09.2019 | HOTEL SOLITAIRE

Einlass: 19.30 Uhr
Beginn: 20.00 Uhr

Veranstaltungsort: Klosterkirche Arendsee
Veranstalter: Altmarkkreis Salzwedel
Eintritt: 10,00 €

„Hotel Solitaire“ - Hotelgeschichten und Lieder eines Jahrhunderts

IEin Concierge und seine Gäste: Das Hotel Solitaire ist überall. In Paris, in Berlin, in Zürich oder Los Angeles. Und das seit über 100 Jahren!
Wie hat sich die Welt des Hotels in dieser Zeit gewandelt? Welche Menschen haben sich hier getroffen und wieder verloren? Zwischen dem ersten Hotelbadezimmer mit fließend Wasser, den aufgereihten Droschken vor dem Eingang und den elektronischen Schlüsselkarten von heute liegen Welten. Musikalische Welten! Tom Waits lümmelt herum, Led Zeppelin stehen auf der Treppe zum Himmel. Unten im Saal wird Tango getanzt - ein Zimmermädchen summt einen Schlager.

Mit den Jahren ändert sich auch der Umgang mit Gästen aus anderen Kulturen und Ländern. Vorurteile werden aufgehoben, neue entstehen oder sie bleiben bis zum heutigen Tag. Concierge Tobias Wollner führt uns durch die Zeiten und durch die Räume. Seine Gäste Tabea Wollner, Viktoria Malkowski, Susanne Hofmann und Magdalena Engel wiederum zeigen die Menschen im Hotel, die durch alle Umbrüche immer irgendwie dieselben bleiben. Im neuen Sommertheater von T&T Wollner gibt es eine große musikalische Veränderung. Mit den Streichern des "Trio de Valises" eröffnen sich für sie völlig neue Möglichkeiten.
Lassen Sie sich für ein paar Stunden im Hotel Solitaire verführen, ganz ohne Gefahr und schwere Koffer, dafür mit viel Musik und Geschichten zum Träumen.

Quelle: Hotel Solitaire

Tabea Wollner - Gesang / Szenen, dt. Liedtexte
Tobias Wollner - Klavier, Gesang / Arrangements
Susanne Hofmann und Viktoria Malkowski - Violine
Magdalena Engel – Violoncello

14.09.2019 | 8. WERBENER MARPURGKONZERT

Beginn: 13.00 Uhr

Veranstaltungsort: Werbener Kommandeurhaus
Veranstalter: Arbeitskreis Werben
Eintritt: 12,00 €

8. Werbener Marpurgkonzert anlässlich des 300. Geburtstages von Ludwig Gleim

Das 8. Werbener Marpurgkonzert anlässlich des 300. Geburtstages von Ludwig Gleim findet ebenfalls im Rahmen des 24. Altmärkischen Musikfestes statt und wird vom Landkreis Stendal und vom Altmarkkreis Salzwedel entsprechend gefördert.

Der in Neugoldbeck / Wendemark bei Werben geborene Musikgelehrte und Komponist Friedrich Wilhelm Marpurg (1718-1795) hat neben zahlreichen Kompositionen für Hammerklavier und Orgel auch 147 Gedichte seiner Zeitgenossen vertont. Die „Marpurgfreunde des Arbeitskreises Werbener Altstadt“ haben sich die Aufgabe gestellt, Marpurgs Kompositionen für das Musikleben in der Altmark zu erschließen. Seit Jahren finden unter Leitung des Dirigenten Prof. Christian Kluttig im Kommandeurhaus Werben Konzerte mit Werken von Marpurg und seiner Zeitgenossen statt.
Anlässlich der 300. Geburtstage von Johann Joachim Winckelmann (1717-1768) und des mit ihm eng befreundeten Friedrich Wilhelm Marpurg fanden 2017 und 2018 in Stendal (Cordatussaal) und in Werben (Kommandeurhaus) und in Berlin (Vertretung des Landes Sachsen-Anhalt) erfolgreiche Konzerte statt. 2019 wollen wir an den 300. Geburtstag des Halberstädter Dichters Johann Wilhelm Ludwig Gleim (1719- 1803) erinnern, dessen Vorfahren ebenfalls aus Werben stammen und der mit Marpurg verwandt war. In unserem Konzert am 14. September werden Lieder von Marpurg zu hören sein, darunter alle diejenigen, die er auf Texte von Gleim verfasst hat. Außerdem wird mit einigen Liedern auch des 200. Geburtstages von Clara Schumann (13. September 1819) gedacht werden. Eine kleine Ausstellung wird über neue genealogische Erkenntnisse zu den Familien Gleim und Marpurg informieren.

Klavier: Prof. Christian Kluttig
N.N. (Tenor)
Marie Hänsel (Sopran)

14.09.2019 | J. S. BACH & FRANZ SCHUBERT

Beginn: 19.30 Uhr

Veranstaltungsort: Katharinenkirche Salzwedel
Veranstalter: Kantorei Salzwedel
Eintritt: 18,00 €, ermäßigt 15,00 €

J. S. Bachs Kantate „In allen meinen Taten“ und die Messe „As-Dur“ von Franz Schubert

Am Samstag, dem 14. September 2019, gibt die Kantorei Salzwedel ein Konzert anlässlich ihres 50jährigen Bestehens. Es findet im Rahmen des 24. Altmärkischen Musikfestes statt und wird vom Landkreis Stendal und vom Altmarkkreis Salzwedel entsprechend gefördert. Das Jubiläum bietet Anlass für eine Rückschau und gibt gleichzeitig einen Ausblick auf die nächsten Vorhaben. Das Ensemble hat bereits die meisten bedeutenden Kantaten und Oratorien mehrerer Jahrhunderte aufgeführt und auch selten gespielte Werke zu Gehör gebracht. Weit über die Altmark hinaus wurde stets in hoher Qualität musiziert.
Im Festkonzert erklingen die Messe As-Dur von Franz Schubert und die Kantate „In allen meinen Taten“ von Johann Sebastian Bach. Mit Instrumentalisten des Orchesters der Komischen Oper Berlin, den SolistInnen Jana Reiner, Susanne Krumbiegel, Patrick Grahl und Ingolf Seidel. Kirchenmusidirektor Matthias Böhlert wieder rennomierte Mitwirkende gewinnen.

Quelle: Karsten Wiedemann

20.09.2019 | YSILIA

Einlass: 19.30 Uhr
Beginn: 20.00 Uhr

Veranstaltungsort: Schlosskeller, Am Park 2, 38486 Klötze/ OT Kunrau
Veranstalter: Kulturclub Drömling e. V.
Eintritt: 12,00 € VVK, 15,00 € AK

Konzert mit „Ysilia“ aus Leipzig im Schlosskeller Kunrau

„Northern Lights“ – skandinavische Klänge mit keltischem Einfluss findet

Das Konzert mit „Ysilia“ aus Leipzig im Schlosskeller Kunrau ist ebenfalls Bestandteil des 24. Altmärkischen Musikfestes und wird vom Landkreis Stendal und vom Altmarkkreis Salzwedel entsprechend gefördert.

Ysilia spielen Musik aus Norwegen, Schweden, Island, Dänemark und anderen keltischen Landen – ruhig, kraftvoll und wunderschön. Schließen Sie die Augen und reisen Sie in Gedanken in den hohen Norden, mit all seiner rauhen Schönheit und herzerwärmenden Musik. Eine einzigartige Klangkombination, verknüpft mit kleinen Geschichten und Legenden, wird Ihr Herz zum Schweben bringen.

Ysilia: Gitarre, Bass, Harfe, Nyckelharpa, Percussion und Gesang

Quelle: Ysilia

21.09.2019 | HANS-JÜRGEN PINCUS

Beginn: 16.00 Uhr

Veranstaltungsort: Dorfkirche Krüden
Veranstalter: Kirchengemeinde Krüden
Eintritt: frei, Spende erbeten

Flötenkonzert mit „Hans-Jürgen Pincus“

Eine Sternstunde der Flötenmusik erleben Sie bei einem Konzert mit 60 verschiedenen Flöten aus drei Jahrhunderten im Rahmen des 24. Altmärkischen Musikfestes.

Kaum einer weiß die Geschichte der Flöte anschaulicher zu erzählen als Hans-Jürgen Pincus. Kaum einer versteht die klangliche Schönheit und Vielfalt meisterhafter darzustellen. Mit viel Musik, kleinen Anekdoten und viel Wissenswertem über das Instrument Flöte werden die Hörer durch den Abend geführt. Traumhafte Klänge sind zu hören auf Flöten aus Bambus, Jade, Holz, Silber und Gold. Von der Barockzeit bis heute - keine Entwicklung der Flöte wird ausgelassen. Auf diesen Instrumenten erklingen die schönsten Flötenmelodien von Bach, Vivaldi, Mozart und Debussy.

Den Zuhörern wird in ca. 1½ Stunden ein unterhaltsames Konzert geboten, das unvergesslich bleibt. In der Pause wird den Musikfreunden Gelegenheit gegeben, Fragen an den Flötisten zu stellen und die einzelnen Instrumente näher zu betrachten. Ein einmaliges Erlebnis, welches das Herz eines jeden Musikliebhabers höher schlagen lässt.

22.09.2019 | THE SLIPJIGS

Beginn: 13.00 Uhr

Veranstaltungsort: Innenhof der Treffenfeld-Scheune in Könnigde
Veranstalter: Landkreis Stendal
Eintritt: frei

Enrntedankfest mit „The Slipjigs“

Im Rahmen des 24. Altmärkischen Musikfestes steht am Sonntag (22. September) das Erntedankfest im Innenhof der Treffenfeld-Scheune in Könnigde auf dem Programm. Ab 13 Uhr versprechen die fünf Musiker der Gruppe „The Slipjigs“ gute Laune. Der Eintritt ist frei.

Die Slipjigs spielen Irish Folk mit sämtlichen Instrumenten, die die Musik von der Grünen Insel zu bieten hat, mal traditionell, mal nicht, schnelle Tunes und leise Balladen.

Der Slipjig, ein irischer Tanz im 9/8 Takt, sorgt dabei regelmäßig für Schweißausbrüche in der Rhythmusgruppe und ist nicht zuletzt deshalb namensgebend für Band aus Halle an der Saale, die sich größtenteils bei Sessions kennenlernten. Einige Jahre und so manches Guinness später umfasst das Repertoire der Band nicht mehr nur Songs und Tunes aus Irland, sondern auch aus Schottland und der restlichen keltischen Welt, unter die sich ab und an etwas Bluegrass oder Blues
mischt.

Mit zwei Fiddles, Gitarre, Banjo, Bouzouki, Bodhrán, Mundharmonika, Tin Whistle und Dudelsack hat die Band mehr Instrumente als Musiker und sorgt dadurch für den authentischen Sound, wie man ihn von den irischen Pub-Sessions kennt.

Quelle: Daniel Stolfa

Besetzung:
Detlef Gitarre, Ukulele
Heiko Banjo, Tin Whistle, Pipes, Thüringer Waldzither
Jenny Fiddle, Dobro
Antje Fiddle, Cello
Uwe Bodhrán, Mundharmonika, Mandoline

Weitere Infos über The Slipjigs:
http://www.irish-folk-halle.de/#band

22.09.2019 | HELGE BURGGRABE

Beginn: 19.00 Uhr

Veranstaltungsort: Stendaler Dom
Veranstalter: Domkantorei Stendal
Eintritt: 1. Platzkategorie: 22,00 €
2. Platzkategorie: 18,00 €
3. Platzkategorie: 15,00 €
(3,00 € Ermäßigungen für Rentner, Studenten, Erwerbslose nur im Vorverkauf auf alle Platzkategorien)

Helge Burggrabe „Lux in tenebris“: Oratorium aus Klang, Text und Licht

22.09.2019 | MOZART & MENDELSSOHN

Beginn: 17.00 Uhr

Veranstaltungsort: Dom ST. Marien Havelberg
Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde Havelberg
Eintritt: Kinder unter 16 Jahren frei
25,00 € - Erwachsene
15,00 € - Schüler, Studenten, Azubis

Mazart Krönungsmesse & Mendelssohn 42. Psalm

Neues Kammerorchester Potsdam, Vokalensemble Hamburger Mozarteum, Havelberger Kantatenchor, Solisten
Leitung: Domkantor Matthias Bensch

Am Sonntag, den 22.9.2019 können Sie im Havelberger Dom um 17 Uhr im Rahmen des 24. Altmärkischen Musikfestes ein Feuerwerk der Chorsinfonik erleben. Das neue Kammerorchester Potsdam führt gemeinsam mit dem Vokalensemble Hamburger Mozarteum und dem Havelberger Kantatenchor die Krönungsmesse von Wolfgang Amadeus Mozart auf. Außerdem erklingt der 42. Psalm von Felix Mendelssohn Bartholdy. Domkantor Matthias Bensch sagt dazu: Es ist schon ein besonderes Erlebnis wenn in diesem wunderschönen Raum mit einer perfekten Akustik 90 begeisterte Menschen so eine himmlische Musik erklingen lassen.

Sehr wahrscheinlich wurde die Krönungsmesse für den Ostergottesdienst 1779 am Salzburger Dom komponiert. Unmittelbar nach Mozarts Tod wurde die Messe KV 317 zur bevorzugten Komposition für Gottesdienste bei Kaiser- und Königskrönungen. Zum ersten Mal dürfte sie im Rahmen der Krönungsfeierlichkeiten für Kaiser Franz II. verwendet worden sein. Die wahrscheinlich ursprünglich kapellinterne Bezeichnung Krönungsmesse ist, von der Wiener Hofmusikkapelle ausgehend, bald Allgemeingut geworden.

Mendelssohns Kantate über den 42. Psalm „Wie der Hirsch schreit“ entstand größtenteils 1837 während seiner Hochzeitsreise und wurde am 1. Januar 1838 im Leipziger Gewandhaus uraufgeführt. Sie wurde vom selbstkritischen Mendelssohn als eine seiner besten Kirchenkompositionen eingeschätzt. Robert Schumann urteilte, das Werk sei „die höchste Stufe, die Mendelssohn als Kirchenkomponist, ja die neuere Kirchenmusik überhaupt, erreicht hat.“

25.09.2019 | KNAPPSTEIN SINGT KNEF

Beginn: 19.30 Uhr

Veranstaltungsort: Bibliothek Gardelegen
Veranstalter: Bibliothek Gardelegen
Eintritt: 5,00 €, Reservierung über Bibliothek Gardelegen

Knappstein singt Knef

Wer war die Knef? Die grandiose Schauspielerin, die von Bambi bis Bundesverdienstkreuz alle Ehren der Branche erhielt? Die berechnende Femme Fatale, die sich ihre Männer passend zur Karriereleiter aussuchte? Die leidenschaftliche Lyrikerin, die brillante Liedtexte und autobiografische Bücher schrieb? „Von nun an ging´s bergab", „Ich zieh mich an und langsam aus" und „Für mich soll´s rote Rosen regnen" heißt es in dieser Hommage an Hildegard Knef, der „größten Sängerin ohne Stimme", so Ella Fitzgerald. In Chansons und Episoden lässt Charlotte Knappstein das Leben der Knef Revue passieren. Torsten Urban begleitet sie beseelt an der Gitarre. Es swingt und groovt, wenn das Duo die zeitlosen Songs der Knef facettenreich neu interpretiert.

Super, fantastisch und erstklassig. Das waren die Worte der knapp 250 Besucher in der Aula des Salzwedeler Kunsthauses nach dem Hildegard Knef Programm von Charlotte Knappstein und Torsten Urban. Charlotte Knappstein verkörperte während der 120 Minuten die weltbekannte deutsche Schauspielerin, Chansonsängerin und Autorin sehr authentisch. Das Publikum war nach jeder Erzählung oder einem Liedvortrag mit dem trockenen Berliner Humor regelrecht aus dem Häuschen... Altmarkzeitung vom 7.11.2017

Als das Duo „Berlin, Dein Gesicht hat Sommersprossen" anstimmte, war klar, dass es ein Abend im Sinne der Knef werden würde. Mit ihrer mal weichen, mal rauchigen Altstimme erweckte Knappstein die Lieder zu neuem Leben... Ein Song durfte nicht fehlen: „Für mich soll´s rote Rosen regnen", wie alle Stücke perfekt begleitet von Torsten Urban an der Gitarre.
(Salzwedeler Volksstimme vom 7.11.2017)

Quelle: Charlotte Knappstein

Charlotte Knappstein - Gesang, Moderation und Percussion
Torsten Urban - Gitarre & Percussion

27.09.2019 | OUR OAK

Beginn: 19.30 Uhr

Veranstaltungsort: Gertraudenhospital Stendal
Veranstalter: Förderverein Gertraudenhospital Stendal
Eintritt: 5,00 €

Konzert mit „Our Oak“

Ein kleines, aber feines Akustikkonzert erwartet die Besucher am Freitag, 27. September 2019, im ehemaligen Gertraudenhospital von Stendal (Scharnhorststraße 2). Das Konzert ist Bestandteil des 24. Altmärkischen Musikfestes und wird vom Landkreis Stendal und vom Altmarkkreis Salzwedel entsprechend gefördert.

Our Oak (Charlotte Vogel) aus Lüderitz wird zum zweiten Mal in der kleinen Kapelle auftreten. Mit im Gepäck hat sie natürlich alte und ganz neue Songs sowie die eine oder andere Coverversion. Ansonsten: Klavier, Gitarre und Stimme - sonst nix. Begleitet wird die junge Singer-Songwriterin von Ähm Pfau (Mirco Vogel) auf der Gitarre.

Die Veranstaltung des Fördervereins Gertraudenhospital Stendal beginnt um 19.30 Uhr (Einlass 18.30 Uhr). Der Eintritt kostet fünf Euro (ausschließlich Abendkasse). Der Förderverein hält wie gewohnt einen kleinen Imbiss und Getränke bereit.

Quelle: Our Oak

28.09.2019 | JUBILÄUMSKONZERT

Einlass: 14.00 Uhr
Beginn: 15.00 Uhr

Veranstaltungsort: Aula Sekundarschule „Am Weinberg“ Havelberg
Veranstalter: Landkreis Stendal
Eintritt: frei

Jubiläumskonzert der Kreismusikschule Stendal „Ferdinand Vogel“

Im Rahmen des 24. Altmärkischen Musikfestes darf natürlich auch nicht die Kreismusikschule Stendal „Ferdinand Vogel“ fehlen, die sich in Trägerschaft des Landkreises Stendal befindet.
In diesem Jahr wird dies ein ganz besonderes Konzert. Denn mit dieser Veranstaltung möchte die Kreismusikschule Stendal 65 Jahre Musikschularbeit in der Region Osterburg und 40 Jahre Musikschulunterricht in der Region Havelberg würdigen. Aus den beiden damaligen Musikschulen des Altkreises Osterburg und des damaligen Kreises Havelberg ist am 1. Juli 1994, also vor 25 Jahren, dann die heutige Kreismusikschule Stendal „Ferdinand Vogel“ entstanden. Darüber hinaus blickt die Kreismusikschule auf ihren 10. Jahrestag der Namensgebung zurück.

Dies gilt es zu feiern. Daher werden am Samstag, den 28.09.2019 die derzeitigen und ehemalige Schüler der Kreismusikschule Stendal „Ferdinand Vogel“ ihr musisches Können präsentieren. Freuen dürfen sich die Zuschauer aber auch auf die Musikpädagogen der Kreismusikschule, die ihr Können zum Besten geben werden. Dabei erklingen vor allem Stücke berühmter Komponisten auf verschiedenen Instrumenten wie Klavier, Querflöte, Schlagzeug oder Saxophon.

28.09.2019 | RÜDIGER BALDAUFS JACKSON TRIP

Beginn: 21.00 Uhr

Veranstaltungsort: Club Hanseat Salzwedel
Veranstalter: Interessengemeinschaft Jazz e. V.
Eintritt: 15,00 €, ermäßigt 10,00 €

Rüdiger Baldauf Jackson Trip

Was die anderen sagen...

"Rüdiger Baldauf ist nicht nur ein Ausnahmetrompeter, sondern auch ein Ausnahmekreativer. Auf seinem exzellent besetzten Jackson Trip überführt er den Edelpop Michael Jacksons so lustvoll und mühelos in Jazz, lässt so viele Facetten funkeln und fusioniert mit so sicherer Hand, dass es nicht wundern würde, wenn demnächst andere Popgrößen bei ihm Schlange stehen." (Frank Schätzing)

"Was Rüdiger Baldauf und seine exzellenten Mitmusiker in einem mehr als dreistündigem Konzert bescheiden als 'Wir versuchen heute wieder, etwas Neues zu bieten' ankündigten, war nicht einfach eine jazzige Hommage an das grandiose Werk von Michael Jackson. Es war vielmehr eine genialische Neuinterpretation, ein schöpferischer Pop-Jazz von fantastischer musikalischer Melodik und Intensität." (Baden Online 2017)

"Wenn jeder einzelne Musiker mit seinem Instrument eins zu sein scheint, wenn die ganze Band wie eins wirkt, wenn eine Trompete respektive Rüdiger Baldauf einen Klang und eine Leichtigkeit ausstrahlt, dass man gar nicht auf die Idee kommen könnte, was für eine Technik dahinter stecken muss, dann ist es einfach nur begeisternd, bewegend und beeindruckend. In jedem Stück, in jeder Sekunde des Abends, war es purer Genuss, die vier und ihre Instrumente zu hören und zu beobachten. Awesome!" (sem4u Juni 2017)

"Genial kreative Reise durch das Repertoire von Michael Jackson. Zum einen bleibt Baldauf seiner ausgeprägten Leidenschaft für Funk und Soul treu und geht grandios respektvoll mit den Songs um, die ihn prägten. Zum anderen stürzt er sich erfreulich umtriebig in das brandneue Projekt und lässt dabei modernsten Pop-Jazz entstehen, der superkreativ und technisch versiert ist bis ins kleinste Detail. Baldauf selbst beschreibt Jackson Trip (nach seinem erfolgreichen Jazzalbum 'Own Style' und seinen Live-Alben 'Trumpet Night' und 'Vocal Night') als Reise durch ein unvergessliches, einzigartiges musikalisches Repertoire. Ein gutes Gefühl, mit ihm aufzubrechen und anzukommen."

Über Rüdiger Baldauf

Rüdiger Baldauf wurde in Bensberg bei Köln geboren. Nach der Klassik-Reifeprüfung und dem Konzertexamen begann Rüdiger Baldauf ein privates Jazz-Studium mit Schwerpunkt Big Band und Lead-Trompete. Er gehört zu den vielseitigsten Instrumentalisten seiner Szene. Viele kennen ihn noch als Trompeter

der RTL-Samstag-Nacht-Show, aus dem Orchester Paul Kuhn oder dem United Jazz & Rock Ensemble. Er ist ständiger Gastmusiker in allen deutschen Radio-Big Bands, insbesondere der WDR Big Band. Er tourte mit Maceo Parker, Joe Zawinul, dem United Jazz und Rock Ensemble, auch mit Shirley Bassey und Udo Jürgens. Er spielte Produktionen und TV Shows mit Jamie Cullum, George Duke, Ray Charles, James Brown, Michael Buble, Herbert Grönemeyer, Lionel Richie, Seal, Liza Minelli, Barbra Streisand, Seal, Vince Mendoza, Bob Mintzer u.v.m.

Von 1989 bis 2000 war er Dozent an der Musikhochschule Köln, Abt. Aachen, später auch Gastdozent an der Folkwang Universität der Künste Essen. Rüdiger Baldauf ergänzt seine Tätigkeit als Dozent durch nationale und internationale Workshops, seit einiger Zeit gibt er auch Einzel-Coachings.
Von 2003 bis 2016 war er Trompeter der Heavytones in der Tonight Show TV Total.

Quelle: Jackson Trip

02.10.2019 | 6. KALBENSER KULTERNACHT

Beginn: 19.00 Uhr

Veranstaltungsort: Café Friedenseck, Eiscafé Piccolo, Kutscherhaus, Restaurant Dubrovnik in Kalbe/ Milde
Veranstalter: Kalbenser Kultur- und Heimatverein e. V.
Eintritt: 10,00 €

6. Kalbenser Kulturnacht 2019

Bereits zum 6. Mal findet die beliebte Kalbenser Kulturnacht statt. Organisiert wird diese vom Kalbenser Kultur- und Heimatverein, der wieder ein sehr abwechslungsreiches und künstlerisches Programm auf die Beine gestellt hat.

In diesem Jahr können sich die Gäste unter anderem auf Bands und Akteure wie „Purple Joe“, „Manfred Richter“, “Hopfen Holz und Heu“, „Die süße Helga“ und dem „Theater der Altmark“ freuen. Die Künstler präsentieren ihr Können im Cafè Friedenseck, im Eiscafè Piccolo, im Kutscherhaus sowie im Restaurant Dubrovnik in Kalbe, wobei die einzelnen Veranstaltungen einem Rotationsprinzip folgen. Die Gäste erwerben Karten für eine Spielstätte und egal in welcher Location man sich befindet, es kann jeder alle Künstler zeitversetzt sehen.

Der Erfolg der Kulturnächte spricht für sich, waren diese doch immer restlos ausverkauft!

03.10.2019 | ALTMÄRKISCHES ERNTEFEST

Beginn: 10.00 Uhr

Veranstaltungsort: Freilichtmuseum Diesdorf
Veranstalter: Altmarkkreis Salzwedel
Eintritt: 4,50 €

Altmärkisches Erntefest mit dem Landespolizeiorchester Mecklenburg-Vorpommern in der Egerländer-Besetzung

Egerländer-Besetzung heißt die Besetzung, die sich auf traditionelle Blasmusik spezialisiert hat. Gemeinsam mit dem Gesangsduo „Silvia & Peter“ nehmen die 11 Musikanten das Publikum mit auf eine Reise ins Egerland oder nach Böhmen und Mähren. Heimische, mecklenburgische Volkslieder, gefühlvolle Walzer oder straffe Märsche-Stimmung und gute Laune sind bei den Auftritten garantiert.

Quelle: Landespolizeiorchester Mecklenburg-Vorpommern

05.10.2019 | RICHARD EBERT QUARTETT

Einlass: 19.30 Uhr
Beginn: 20.00 Uhr

Veranstaltungsort: Kunsthaus Salzwedel
Veranstalter: Altmarkkreis Salzwedel
Eintritt: 10,00 €

Richard Ebert Quartett (Modern Jazz aus Dresden)

Auskomponierte und durcharrangierte Elemente wechseln fließend in interaktive, energiegeladene Improvisationen, um sowohl den Gesamtklang der Band, als auch die Solisten ins Bewusstsein des Hörenden zu rücken, ohne dabei in virtuoser Selbstgefälligkeit zu versinken oder an emotionalem Facettenreichtum und Abwechslung zu verlieren.

Der Zuhörer taucht tief in groteske, gespenstisch entrückte – dann wiederum in phantastische, ja schmeichelnde Traumlandschaften ein oder wird durch kurzweilige, collagenartige Arrangements und musikalische Song-Miniaturen immer neuen, einzigartigen Hörerlebnissen ausgesetzt. Mit einem Saxophonsound, der zugleich Wärme und Klarheit ausstrahlt, entwirft Richard Ebert melodische und rhythmische Strukturen, die sich am Klang seiner Vorbilder orientieren und doch zeitgenössisch wirken. Im Laufe der Stücke wird immer wieder mit den Möglichkeiten der instrumentalen Besetzung gespielt. Solopassagen werden gefolgt von Duos, Trios oder der gesamten Band. Das dynamische Spektrum der klassischen Quartettbesetzung reicht dabei von kammermusikalischer Intimität bis hin zur Expressivität einer Rockband. Die Musik regt an. Der Einbildungskraft des Träumenden werden neue Pfade erschlossen, sie durchbricht Schranken in jede Richtung – von romantischer Phantasie bis zur Extase oder gar zum Albtraum.

Voller Witz, Spontanität, Poesie und stets am Puls der Zeit verbinden die vier Musiker verspielte Rhythmen mit treibenden Melodien und in sich gekehrten Ostinatofiguren. Rasante Tempowechsel gehen dabei Hand in Hand mit hämmernden Grooves und martialisch anmutenden Riffs.

Quelle: Richard Ebert Quartett

Richard Ebert – Alt-Saxophon
Mathis Nicolaus – Klavier
Christoph Hutter – Kontrabass
Patrick Neumann – Schlagzeug

18.10.2019 | MILOU & FLINT

Einlass: 19.00 Uhr
Beginn: 19.30 Uhr

Veranstaltungsort: Orangerie Gut Zichtau
Veranstalter: Altmarkkreis Salzwedel
Eintritt: 10,00 €

milou & flint

Klavier, Gitarre, Akkordeon, Fußschlagzeug, Cello und Trompete – kein Orchester, sondern ein Duo entlockt diesen Instrumenten verzaubernde Melodien, die zusammen mit perfektem Harmoniegesang eine einzigartige Melange ergeben. milou & flint sind weit mehr als Singer/Songwriter, die das ehrlich Handgemachte lieben und berührende Geschichten erzählen.

Ihr kreativer Poesie-Pop ist bunt wie das Leben, mal fröhlich verspielt, mal nachdenklich.
Zum Beispiel bei ihrer Single „Schwalben Anfang Mai“, deren fließende Saitenklänge zusammen mit einem perlenden Klavier und antreibendem Rhythmus sommerliches Flair versprühen. milou & flint traten als Botschafter der UNESCO City of Music Hannover bei Kulturfestivals in Japan, Portugal und Polen auf, sind Preisträger des „Walther-von-der-Vogelweide-Preises“ 2018 und waren u.a. bei „Inas Nacht“ zu Gast.

Jeder Ton und jede Strophe bei milou & flint erzählen von ihrer positiven Sicht aufs Leben – oft mit einem kleinen Augenzwinkern und immer mit maximalem Gefühl. Ihre Melodien wechseln gekonnt zwischen geerdetem Singer-Songwriter-Sound und der Leichtigkeit französischer Chansons. Ab und zu bereichert durch überraschende Klänge aus dem Alltag, wie von rollenden Murmeln oder raschelndem Papier.

Quelle: Sascha Pierro

„Wenn wir ein tolles Konzert gespielt haben, das die Besucher mit geschlossenen Augen genossen haben, wir dann glücklich ins Betten fallen und froh sind, mit unserer Musik Menschen begeistern zu dürfen“, so beschreibt Flint einen perfekten Tag. *„Und dazu zwei Kugeln Eis“*, ergänzt Milou lächelnd. Außer bei ihren Familien in Hannover fühlen sich milou & flint vor allem auf jeglichen Bühnen zu Hause. Durch ihre herzliche Ausstrahlung gelingt es ihnen mühelos, auch in größeren Sälen eine intime Wohnzimmeratmosphäre zu schaffen.

Nicht nur das Publikum, auch die Presse ist von diesem einzigartigen musikalischen Gesamtkunstwerk hellauf begeistert und schreibt über das Duo: „Lagerfeuerromantik à la Simon & Garfunkel“ (Elle) und „Hannovers Antwort auf Belle & Sebastian“ (Petra). milou & flint - das ist poetischer Pop zum Hinhören und Sich-fallen-lassen...

18.10.2019 | THAT´S LIFE!

Beginn: 19.30 Uhr

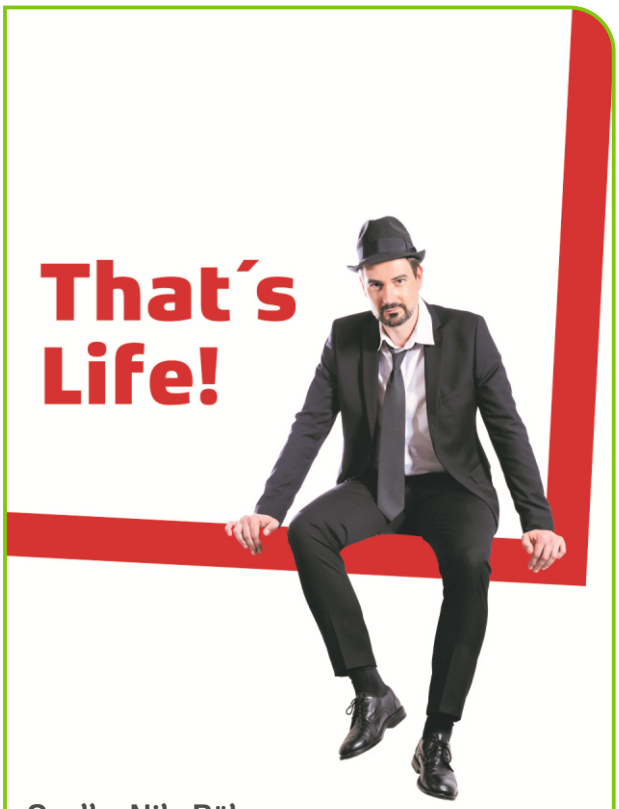
Veranstaltungsort: Theater der Altmark, Großes Haus
Veranstalter: Theater der Altmark
Eintritt: Platzgruppe 1 - 24,00 €
Platzgruppe 2 - 19,00 €

THAT'S LIFE!
Best of Swing mit der Bigband der Musik- und Kunstschule und dem TdA

Musikalische Leitung: Andreas Dziuk
Leitung Bigband: Benjamin Ulrich
Szenische Einrichtung: Cordula Jung

Dieser Abend steht ganz im Zeichen des Swing! Das TdA und die Bigband der Musik- und Kunstschule widmen der Musikrichtung, die eine ganze Ära prägte und auch heute noch viele Musiker inspiriert, ein Konzert der Extraklasse. Auf dem Programm stehen Songs der bekanntesten Swing-Ikonen von Frank Sinatra über Tony Bennett bis hin zu heutigen Interpreten wie Robbie Williams oder Michael Bublé. Stücke wie »Fly me to the Moon«, »Mack the Knife« oder »One for my Baby« und der mitreißende Bigband-Sound sorgen für beste Stimmung und gefühlvolle Momente.

Andreas Dziuk (Flügel) und Andreas Müller (Gesang), die schon zahlreiche musikalische Programme am TdA gestaltet haben, stehen für dieses besondere Projekt gemeinsam mit Benjamin Ulrich und seiner Bigband auf der Bühne. Mit dieser Zusammenarbeit wird eine lang gehegte Idee Wirklichkeit und das Publikum darf sich auf einen unterhaltsamen Abend im Rahmen des 24. Altmärkischen Musikfestes voller musikalischer Highlights freuen. Tauchen Sie ein in das »Lebensgefühl Swing«!



Quelle: Nilz Böhme

19.10.2019 | ENSEMBLE SHOSHANA

Beginn: 17.00 Uhr

Veranstaltungsort: Stiftskirche St. Nikolaus Beuster
Veranstalter: Förderverein St.-Nikolaus-Kirche Beuster e. V.
Eintritt: frei

"Perlen jiddischer Musik" (Klezmer) mit Ensemble Shoshana

Das Konzert "Perlen jdidischer Musik" (Klezmer) mit dem Ensemble Shoshana ist Bestandteil des 24. Altmärkischen Musikfestes und wird vom Landkreis Stendal und vom Altmarkkreis Salzwedel entsprechend gefördert.

Das Ensemble „Shoshana“ wurde im Frühjahr 2004 unter der Leitung von Leonid Norinsky in Dessau gegründet.

Das Repertoire von „Shoshana“ umfasst Lieder und Instrumentalstücke, die sich auf die Tradition der Aschkenasim, der mittel- und osteuropäischen Juden, stützen. Es wird also sowohl in Hebräisch als auch in Jiddisch gesungen. Das Ensemble „Shoshana“ spielt Klezmer, jiddische Lieder und Israel-Pop.
In einem ungewöhnlichen Arrangement (alle Arrangements stammen aus eigener Feder!) verspricht „Shoshana“, Sie mit bravourös interpretierten instrumentalen Stücken und den harmonischen Klängen der Lieder durch die Tiefe und Wärme der jüdischen Seele zu bezaubern.
Das Ensemble „Shoshana“ wurde im Frühjahr 2004 unter der Leitung von Leonid Norinsky in Dessau gegründet.

Quelle: Ensemble Shoshana

20.10.2019 | DER ZAREWITSCH

Beginn: 18.00 Uhr

Veranstaltungsort: Theater der Altmark, Großes Haus
Veranstalter: Theater der Altmark
Eintritt: Platzgruppe 1 - 28,00 €
Platzgruppe 2 - 23,00 €

DER ZAREWITSCH
Operette in drei Akten von Franz Lehár

Text: Béla Jenbach und Heinz Reichert

Dem Hof von Petersburg bereitet der Zarewitsch schweren Kummer: Er soll heiraten, hat aber kein Interesse für Frauen. Der Großfürst beschließt, dem Zaghaften zur Vorbereitung auf die Ehe eine Geliebte zuzuführen. Verblüffenderweise findet der Zarewitsch mehr Gefallen an der Tänzerin Sonja, als es die Etikette gebietet. Das Paar flieht nach Neapel, wird dort aber rasch aufgespürt. Der Großfürst insistiert, dass Sonja ihre Liebe zum Kronprinzen für das Wohl des Landes opfert.

„Der Zarewitsch“ gehört zu den Spätwerken von Franz Lehár und wurde 1927 mit großem Erfolg in Berlin uraufgeführt und wird auch heute noch häufig gezeigt. Besonders das Wolgalied („Es steht ein Soldat am Wolgastrand“) ist durch die melodische Schlichtheit und ergreifender Sentimentalität zu einem der bekanntesten Schlager der Operettengeschichte geworden.

Das Nordharzer Städtebundtheater gastiert mit der Operette in einer Inszenierung von Sabine Sterken am 20. Oktober 2019, um 18 Uhr im Großen Haus des Theaters der Altmark. Die Operette ist Bestandteil des 24. Altmärkischen Musikfestes und wird vom Landkreis Stendal und vom Altmarkkreis Salzwedel entsprechend gefördert.

24.10.2019 | KNAPPSTEIN SINGT KNEF

Beginn: 19.30 Uhr

Veranstaltungsort: Bibliothek Salzwedel
Veranstalter: Bibliothek Salzwedel
Eintritt: 5,00 €, Reservierung über Bibliothek Salzwedel

Knappstein singt Knef

Wer war die Knef? Die grandiose Schauspielerin, die von Bambi bis Bundesverdienstkreuz alle Ehren der Branche erhielt? Die berechnende Femme Fatale, die sich ihre Männer passend zur Karriereleiter aussuchte? Die leidenschaftliche Lyrikerin, die brillante Liedtexte und autobiografische Bücher schrieb? „Von nun an ging´s bergab", „Ich zieh mich an und langsam aus" und „Für mich soll´s rote Rosen regnen" heißt es in dieser Hommage an Hildegard Knef, der „größten Sängerin ohne Stimme", so Ella Fitzgerald. In Chansons und Episoden lässt Charlotte Knappstein das Leben der Knef Revue passieren. Torsten Urban begleitet sie beseelt an der Gitarre. Es swingt und groovt, wenn das Duo die zeitlosen Songs der Knef facettenreich neu interpretiert.

Super, fantastisch und erstklassig. Das waren die Worte der knapp 250 Besucher in der Aula des Salzwedeler Kunsthauses nach dem Hildegard Knef Programm von Charlotte Knappstein und Torsten Urban. Charlotte Knappstein verkörperte während der 120 Minuten die weltbekannte deutsche Schauspielerin, Chansonsängerin und Autorin sehr authentisch. Das Publikum war nach jeder Erzählung oder einem Liedvortrag mit dem trockenen Berliner Humor regelrecht aus dem Häuschen... Altmarkzeitung vom 7.11.2017

Als das Duo „Berlin, Dein Gesicht hat Sommersprossen" anstimmte, war klar, dass es ein Abend im Sinne der Knef werden würde. Mit ihrer mal weichen, mal rauchigen Altstimme erweckte Knappstein die Lieder zu neuem Leben... Ein Song durfte nicht fehlen: „Für mich soll´s rote Rosen regnen", wie alle Stücke perfekt begleitet von Torsten Urban an der Gitarre. (Salzwedeler Volksstimme vom 7.11.2017)

Quelle: Charlotte Knappstein

Charlotte Knappstein - Gesang, Moderation und Percussion
Torsten Urban - Gitarre & Percussion

27.10.2019 | PAUL BARTSCH TRIO

Einlass: 16.00 Uhr
Beginn: 17.00 Uhr

Veranstaltungsort: Kreismuseum Osterburg
Veranstalter: Landkreis Stendal
Eintritt: 7,00 € VVK, 10,00 € AK

„Freund sein im LiebesLand“ mit Paul Bartsch Trio

Der krönende Abschluss des 24. Altmärkischen Musikfestes findet mit dem Paul Bartsch Trio im Rahmen der 20. Osterburger Literaturtage statt.

Freund und Mensch, Krieg und Hass, Flucht und Schweigen, Angst und Sehnsucht, Heimat und Liebe – es sind die einfachen, klaren Worte, die in diesen Liedern den Ton angeben. Ganz unpathetisch, denn hier spricht kein Held und auch kein Besserwisser. Ein Träumer, das ist Paul Bartsch schon eher; einer, der noch immer daran glaubt, dass Lieder zwar nicht die Welt ändern, wohl aber die Menschen erreichen können. Mit dieser Überzeugung steht der promovierte Literaturwissenschaftler und Hochschulprofessor seit vier Jahrzehnten auf der Bühne und hält seine Lieder der Gleichgültigkeit im Geiste und der Trägheit im Herzen entgegen. Bartschs Blickwinkel ist die Perspektive des Zirkustigers: Geboren und aufgewachsen im Schutze des Käfigs, dressiert und gut genährt, dann plötzlich mit der großen Freiheit jenseits der Gitterstäbe konfrontiert und staunend seine natürlichen Instinkte wiederentdeckend, erkennt er die Welt und wandelt sie in Poesie.

Mitte 2016 ist mit „Freund sein“ die sechste Studio-CD seiner Band erschienen, mit der Paul Bartsch seit 2002 zusammenarbeitet – Ende 2018 folgte mit „LiebesLand“ bereits der siebente Silberling. Musikalisch reicht die Palette von Chanson und Folk bis zu Rock und Blues – die Musiker haben hörbar Spaß, von einer musikalischen Schublade zur nächsten zu hüpfen.

Im aktuellen Konzertprogramm mischen sich ältere Stücke, denen Bartsch selbst nach Jahren erstaunt wiederbegegnet, unter die ganz neuen. Und sicher wird es auch künftig Gründe geben, Lieder zu schreiben. Mögen es angenehmere sein als in letzter Zeit, sagt Bartsch. Dafür müssen wir allerdings was tun. Lieder sind nicht die Lösung, aber vielleicht ein Anfang. Wie sang Gundermann einst? „... aber mit'm Lied fang ich erst mal an!“ Und damit wären wir wieder bei den einfachen, klaren Worten – siehe oben...

Quelle: Paul Bartsch Trio

Paul Bartsch Trio sind:

Sander Lueken – Keyboards, Gesang

Thomas Fahnert – Gitarren, Geige, Gesang

Paul Bartsch – Gesang, Akustikgitarre, Mundharmonika

Karten für das Konzert können zum Preis im VVK für 7 Euro im Kreismuseum Osterburg (Breite Straße 46, 39606 Hansestadt Osterburg) oder telefonisch unter 03937 - 83 730 erworben werden. Am Sonntagnachmittag sind die Karten vor Ort für 10 Euro erhältlich.

24./25.9.2019 | MUSIKUNTERRICHT EINMAL ANDERS

Beginn: ab 08.00 Uhr

Veranstaltungsort: Jahngymnasium Salzwedel,
Geschwister Scholl Gymnasium
Gymnasium Beetzendorf
Veranstalter: Altmarkkreis Salzwedel

Im Rahmen des Musikunterrichts einmal anders: „Moi Et Les Autres“

Die Lieder von „Moi Et Les Autres“ erzählen Geschichten aus dem Leben. Mal poetisch, mal ironisch, mal melancholisch und mal voller Wut kommen sie wie kleine Biographien daher. Es geht um Liebe, Kinder oder trinkende Seemänner; um die Beziehung zwischen Vater und Tochter, die Zukunft oder um die Beobachtung vorbeifahrender Züge in der Abendsonne.

Wer Angst hat, nichts zu verstehen, kann beruhigt sein: Juliette Brousset führt mit einer lustigen und authentischen Moderation in fast perfektem Deutsch durch die Veranstaltung. Sie vermittelt so den Inhalt der Stücke und versetzt die Zuhörer in die unterschiedlichen Stimmungen der Songs.

Mit den musikalischen Wurzeln im traditionellen französischen Chanson kreuzen „Moi Et Les Autres“ ihren Sound mit Jazz, Tango, Balkan-Musik und sogar Klängen aus dem jazzigen New Orleans. „Moi Et Les Autres“ feierten Wettbewerbserfolge u. a. beim Chanson Wettbewerb "Yves Montand" in Lille (Frankreich) oder dem Wettbewerb „Moulin de Sel“ in Sulzbach, Saar. Gerd Heger, der Monsieur Chanson in Deutschland, vergab im SWR und DLF das Prädikat: „Die beste Swing Chanson Band Deutschlands“.

Quelle: Moi Et Les Autres

Juliette Brousset (voc)
David Heintz (git)
Eric Dann (acc)
Andreas Manns (bs)
Simon-T. Ostheim (dr)

15.10.2019 | MUSIKUNTERRICHT EINMAL ANDERS

Veranstaltungsort: Aula Diesterweg Gymnasium Tangermünde
Veranstalter: Landkreis Stendal

Musikunterricht einmal anders mit Rose und Georgi

Auch bei dem diesjährigen 24. Altmärkischen Musikfest ist der „Musikunterricht einmal anders“ ein wichtiger Bestandteil. An den Grund- und weiterführenden Schulen finden diese Veranstaltungen, die von Künstlern mit pädagogischem Geschick gestaltet werden, regen Zuspruch. Als unterrichtsbegleitende Veranstaltungen sind sie bereits zu einer guten Tradition geworden. Am 15.10.2019 dürfen sich die Schüler des Diesterweg-Gymnasiums Tangermünde auf die beiden Künstler Rose und Georgi freuen mit zwei Programmen freuen.

Den Klassenstufen 9 und 10 wird das Programm Balladen – Der Handstand auf der Loreley – gezeigt. Klassische und zeitgenössische Balladen „heiter bis wolkig“ und frisch aufbereitet. Etwa 75 Minuten dauert diese Begegnung mit Klassikern wie Goethe und Schiller oder den Modernen wie Fritz Graßhoff oder Erich Kästner. Natürlich ist viel Musik dabei, und das Programm beweist auch Schülerinnen und Schülern ab der siebenten Klassenstufe, dass Balladen nicht immer lang, vor allem aber nicht langweilig sein müssen und dass man mit ihnen wirklich spielerisch umgehen darf.

Die Klassenstufen 5 und 6 dürfen sich auf das Programm Fabeln – Der Ochse auf der Löwenhochzeit freuen. Dieses Programm wurde speziell für Schülerinnen und Schüler der fünften und sechsten Klassen entwickelt. Eine spannende Reise durch das Reich der Fabeln lässt den oft so unangenehm bohrenden Zeigefinger der Moral zum feinsinnig lehrhaften Helfer in weltanschaulichen Fragen werden. Wenn auch für Erwachsene erdacht, entwickeln Kinder oft überraschende Erkenntnisse beim Hören dieser kleinen wunderbaren Geschichten.

Quelle: Rose und Georgi

Weitere Infos zu Rose und Georgi: http://rose-georgi.de/

16.10.2019 | MUSIKUNTERRICHT EINMAL ANDERS

Veranstaltungsort: Aula Markgraf-Albrecht-Gymnasium Osterburg
Veranstalter: Landkreis Stendal

„Fabeln – Der Ochse auf der Löwenhochzeit“ mit Rose und Georgi

Auch bei dem diesjährigen 24. Altmärkischen Musikfest ist der „Musikunterricht einmal anders“ ein wichtiger Bestandteil. An den Grund- und weiterführenden Schulen finden diese Veranstaltungen, die von Künstlern mit pädagogischem Geschick gestaltet werden, regen Zuspruch. Als unterrichtsbegleitende Veranstaltungen sind sie bereits zu einer guten Tradition geworden.

Die 5. und 6. Klässler des Markgraf-Albrecht-Gymnasiums Osterburg dürfen sich auf die beiden Künstler Rose und Georgi freuen. Sie präsentieren das Programm „Fabeln – Der Ochse auf der Löwenhochzeit“. Dieses Programm wurde speziell für Schülerinnen und Schüler der fünften und sechsten Klassen entwickelt. Eine spannende Reise durch das Reich der Fabeln lässt den oft so unangenehm bohrenden Zeigefinger der Moral zum feinsinnig lehrhaften Helfer in weltanschaulichen Fragen werden. Wenn auch für Erwachsene erdacht, entwickeln Kinder oft überraschende Erkenntnisse beim Hören dieser kleinen wunderbaren Geschichten.

Weitere Infos zu Rose und Georgi: http://rose-georgi.de/

Quelle: Rose und Georgi

17./18.10.2019 | MUSIKUNTERRICHT EINMAL ANDERS

Veranstaltungsort: Aula Grundschule Astrid Lindgren Kalbe/Milde,
Turnhalle Grundschule Wilhelm Busch Brunau,
Turnhalle Jenny-Marx-Grundschule Salzwedel
Veranstalter: Altmarkkreis Salzwedel

„Geschichten aus der Murkelei“ mit Rose und Georgi

Lieder und Geschichten für Menschen ab 6 Jahre

Literatur und Musik in der Schule ist ein zentrales Projekt der Künstlergruppe Rose & Georgi aus Berlin, die seit einigen Jahren unter anderem erfolgreich unterrichtsergänzende Schulkonzerte und Literatur-/ Interpretationsworkshops quer durch die Republik veranstaltet.
In den „Geschichten aus der Murkelei“ (Hans Fallada), das Programm entstand in Zusammenarbeit mit dem Felix- Bloch- Erben- Verlag / Aufbau- Verlag für Grundschüler, spielt eine der wundervollen Kindererzählungen des Dichters die Hauptrolle. Natürlich wird gemeinsam gesungen und gespielt, und eine wundersame Zauberflöte führt durch eine musikalische Rätselwelt.

Weitere Infos zu Rose und Georgi: http://rose-georgi.de/

Quelle: Rose und Georgi

21./22.10.2019 | MUSIKUNTERRICHT EINMAL ANDERS

Veranstaltungsort: Aula Markgraf-Albrecht-Gymnasium Osterburg
Aula der „J. J. Winckelmann“ Seehausen
Grundschule Börgitz, Stadthalle Arneburg
Veranstalter: Landkreis Stendal

„Für Elise“ mit Deliciae Theatrales

Auch bei dem diesjährigen 24. Altmärkischen Musikfest ist der „Musikunterricht einmal anders“ ein wichtiger Bestandteil. Dieser Part, der nur an den Grund- und weiterführenden Schulen stattfindet und von den Künstlern mit pädagogischem Geschick gestaltet wird, findet regen Zuspruch bei Schülern und Lehrern gleichermaßen. Als unterrichtsbegleitende Veranstaltungen sind sie bereits zu einer guten Tradition geworden.

In diesem Jahr nehmen am 21. und 22. Oktober im Zuge des Musikunterricht einmal anders die Schüler der Grundschule am Hain Osterburg, der Grundschule Flessau, der Grundschule „Dr. Albert Steinert“ Seehausen, der Grundschule Groß Garz, der Grundschule Börgitz, der Grundschule Arneburg, der Grundschule Goldbeck und der Grundschule Iden teil. Die Grundschüler erwartet das Programm „Für Elise“ von dem Ensemble „Deliciae Theatrales“.

Das Ensemble wurde von der renommierten Pianistin und Musikpädagogin Prof. Dr. phil. Ines Mainz gegründet und präsentiert Konzerte, die in ihrer Gestaltung höchsten künstlerischen Anspruch durch eine Verbindung von Musik, Theater und Pädagogik realisieren und damit Kinder und Jugendliche für klassische Musik begeistern. Vor dem Hintergrund des philosophischen Ansatzes von Hans Georg Gadamer, Kunst als „Spiel, Symbol und Fest“ zu begreifen, werden Kinder, Jugendliche und Erwachsene aktiv (singend, musizierend, tanzend sowie gestaltend) in das Spiel auf der Bühne einbezogen, ohne dass dies zur bloßen Animation verkommt. Gleichzeit erleben die Zuschauer auf spannende und humorvolle Weise den historischen Kontext und die Musikaufführung als Fest der Sinne.

Das Programm „Für Elise“: Elise ist verzweifelt: Morgen hat ihr Vater Geburtstag und er wünscht sich eine fabelhafte Musik. Welche Musik soll das sein? Soll sie musizieren oder singen? Und dann gibt es noch die große Angst vor dem Auftritt, feuchte Hände, eine zitternde Stimme. Dabei werden viele Gäste erwartet. Da begegnet ihr Madame Jig und entführt sie in ihr Wunderland. Dort erlebt sie Musik aus vier Jahrhunderten: hört, musiziert, tanzt und singt gemeinsam mit den Kindern Kompositionen von Lully, Rameau, Händel, Beethoven, Schubert und Arvo Pärt. Und sie lernt den lustigen Kobold Kolobrass sowie den zerstreuten Herrn Professor kennen. Beide haben ebenfalls vor verschiedenen Dingen Angst. Aber sie tun mit Hilfe der Musik alles: Für Elise

Quelle: Deliciae Theatrales